

## Rund 90% Wasser und 85% Reinigungsmittel gespart

Mit dem neuen Bodenreinigungssystem werden im InseleSpital täglich 91% oder 6'437 Liter Wasser und 85 % oder rund 50 Liter Reinigungsprodukte weniger verbraucht. Die Ersparnis im Jahr ist circa 2,35 Millionen Liter Wasser und 18'166 Liter Reinigungsmittel. Zum Vergleich: In Schweizer Haushalten werden pro Tag und Person rund 160 Liter Trinkwasser verbraucht, im Jahr 58'400

Liter. Das InseleSpital spart somit in knapp 10 Tagen einen Jahresverbrauch einer Person in der Schweiz. Die Mitarbeitenden der Hauswirtschaft schätzen das neue System und sind mit den Arbeitsabläufen sehr zufrieden, vor allem weil das Hantieren mit den Wassereimern entfällt und die Ergonomie besser ist. Wie kommt eine solche ökologische und ökonomische Erfolgsgeschichte zustande?



## InseleSpital Ökologiekommission InseleSpital reinigt innovativ

**INSELESPITAL**

UNIVERSITÄTSSPITAL BERN  
HOPITAL UNIVERSITAIRE DE BERNE  
BERN UNIVERSITY HOSPITAL





### Denkprozesse zahlen sich aus

Intelligente Reinigungslösungen sind meist umweltschonende und kostengünstige Resultate, die sorgfältige Abklärungen verlangen. Ein Paradebeispiel dafür ist das neue Bodenreinigungssystem Jonmaster, das in 117 Abteilungen des Insspitals Bern täglich eingesetzt wird. Das System mit 2 Wassereimern und das anstrengende Hantieren mit Mopp und Mopp-Presser gehört der Vergangenheit an. Ersetzt wurde es durch ein bestechend einfaches Prinzip: Mit leichtem Druck wird ein mit Wasser und Reinigungsmittel befeuchteter Mopp am Klettthaler des Stiels befestigt. Mit einer 8er-Pendelbewegung wird der Boden eines Raumes gereinigt. Danach wird der Mopp mühelos mit den Füßen am Boden fixiert und durch das Anheben des Stiels vom Klettverschluss gelöst und ohne Berührung durch die Hände in einen Wäschesack gegeben. Für jeden Raum wird ein neuer Mopp verwendet, so wird das Risiko einer Keimverschleppung quasi auf Null reduziert.

### Top Technik und genaue Dosierung

In einer speziell programmierten Waschmaschine werden pro Waschgang 80 Stück der verschmutzten Mopps hausintern gewaschen. Mit dem letzten Spülgang wird die exakte Dosis von 200 ml Reinigungsmittel und 100 ml Konservierungsmittel

dazugegeben. Die Schleuderrzahl ist genau so berechnet, dass die Mopps in der gewünschten Feuchtigkeit in die Plastik-Boxen für die Abteilungen eingefüllt werden können. Die Mitarbeitenden im Reinigungsdienst sind von der Methode überzeugt, erleichtert sie ihnen doch die Arbeit erheblich und macht das Tragen der Wassereimer und den mehrmaligen Wasserwechsel überflüssig.

### Hygiene und Sicherheit für Patienten und Mitarbeitende

Der Bereich Hauswirtschaft ist im Insspital für die Reinigung verantwortlich. Die rund 400 Mitarbeitenden der Hauswirtschaft sorgen neben der Reinigung für den Spitalwäsche- und den Berufskleiderservice sowie den Bettenservice. Der grösste Teil des multikulturellen Teams ist im Reinigungsbereich tätig. Effiziente Lösungen sind immer Teamwork, im Dienste der Patienten ist ein professioneller Auftritt gerade im Gebiet der Sauberkeit und Hygiene unabdinglich. Optimal ist es, wenn innovative, kreative, aber auch ökologisch und ökonomisch gute Ergebnisse erzielt werden. Das schloss in diesem Fall auch die Zusammenarbeit mit dem Anbieter mit ein, zusammen mit den Verantwortlichen der Hauswirtschaft hat er eine sorgfältige Bedürfnisabklärung vorgenommen.

	Wasserverbrauch		Produkteverbrauch	
	Reinigung vor Jonmaster	Jonmaster	Reinigung vor Jonmaster	Jonmaster
Pro Abteilung (ca. 500m <sup>2</sup> ) pro Tag	60 Liter	5 Liter (20 Mopp)	5 dl	75 ml
117 Abteilungen pro Tag	7'020 Liter	582.5 Liter	58.5 Liter	8.73 Liter
Reduktion		ca. 91%		ca. 85%



Insspital  
Ökologiekommision  
CH-3010 Bern  
www.insel.ch

**INSELSPITAL**  
UNIVERSITÄTSSPITAL BERN  
HOPITAL UNIVERSITAIRE DE BERNE  
BERN UNIVERSITY HOSPITAL